

# Fachschaftsprotokoll

Gregor, Simon

14. Dezember 2022

Anwesende: Mio, Yann, Yannik, Lilly, Leonie, Matthias, Franzi, Monty, Niels, Brohannes, Flo, Teresa, Lisanne, Gregor, Simon, Anton, Kathi

Alumni:

Gäste: Benedikt

## Tagesordnung

<b>1</b>	<b>Formalia</b>	<b>2</b>
1.1	Präsidium . . . . .	2
1.2	Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung . . . . .	2
1.3	Tagesordnungsänderungsanträge . . . . .	2
<b>2</b>	<b>Checkliste/Kalender</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>StuRa (Abstimmung)</b>	<b>2</b>
3.1	Sonstige Anträge . . . . .	3
3.2	Termine und Sonstiges . . . . .	4
<b>4</b>	<b>Werkzeug (Abstimmung)</b>	<b>4</b>
<b>5</b>	<b>CERN-Fahrt (Abstimmung)</b>	<b>5</b>
5.1	Mail wegen CERN-Fahrt . . . . .	5
<b>6</b>	<b>Weihnachtsmusikfest</b>	<b>6</b>
<b>7</b>	<b>Datenschutzbeauftragte*r (Abstimmung)</b>	<b>7</b>
7.1	Kommunikation Mail-Adressen . . . . .	7
7.2	Das Datenschutzproblem . . . . .	7
<b>8</b>	<b>Telegrammgruppe</b>	<b>8</b>

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>8</b>
9.1	Die Mail Nachhaltigkeit . . . . .	8

## **1 Formalia**

Start der Sitzung: 18:22 Uhr

### **1.1 Präsidium**

- Redeleitung: Teresa
- Protokoll: Gregor, Simon

### **1.2 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung**

Keine.

### **1.3 Tagesordnungsänderungsanträge**

Auch nicht.

## **2 Checkliste/Kalender**

- Kalender für nächstes Jahr. Es ist nichts passiert.
- CIP-Pool Toner. Yannik hat immer noch nur die automatisierte Mail.

## **3 StuRa (Abstimmung)**

Simon und Gregor waren im StuRa. Das Protokoll und die Sitzungsunterlagen sind [hier](#) zu finden.

Es gibt einen Vorstandsbericht. Die gute Nachricht ist, dass die satzungsändernden Unterlagen an die Uni gebracht wurden, mit einer Rückmeldung kann also in den nächsten Monaten/Jahren gerechnet werden. Die schlechte Nachricht ist, dass unser fehlendes Datenschutzkonzept ein größeres Problem ist als zuvor angenommen. Der Datenschutzbeauftragte der Uni deckt die Datenschutzbelange der VS nicht und tritt bei Klagen zur Seite. Das bedeutet, dass wir in der VS und in den Fachbereichen ein Datenschutzkonzept brauchen, vermutlich noch vor April. Nimmt man als Beispiel die Anmeldung für eine Ersthütte, so sind mehrere Dinge zu beachten: Einerseits dürfen wirklich nur die unbedingt nötigen Daten erhoben werden. Andererseits müssen die Leute über die Datenaufnahme informiert werden und auch, wann diese vernichtet werden (was dann

auch geschehen muss!). Auch die Namensliste im StuRa ist da kritischer als angenommen, da Namen semi-öffentlich umhergehen. Auch wenn Bilder veröffentlicht werden, muss jede abgebildete Person ein Formular unterzeichnen, auf dem steht, dass sie mit der Nutzung einverstanden sind. Konkret steht noch nicht fest, wie das Datenschutzproblem gelöst wird. Das einfachste ist, wenn die Sprecher des Fachbereichs auch einfach zu Datenschutzbeauftragten werden. Offen ist natürlich, ob dafür eine spezielle Schulung erforderlich ist. Der Vorstand meint, dass sie selbst nur eine rudimentäre Schulung im Rahmen einer Haushaltsschulung (?) erhalten haben, und die Haushaltsbeauftragte für die VS da am meisten weiß.

### 3.1 Sonstige Anträge

Bis Ende Dezember muss entschieden werden, ob die StuRa-Wahl 2023 wieder mit der Universitätswahl stattfindet. Vorteile wären eine leicht höhere Wahlbeteiligung (von ca. 1–2%), da das Wählen dann für den Großteil der Studierenden einfacher ist. Allerdings gibt es das Gegenargument, dass Online-Wahlen nicht unsere Ansprüche an demokratische Wahlen erfüllen. In der Vergangenheit, also während der Corona-Jahre, haben wir explizit gesagt, dass wir die Online-Wahl nur während der Pandemie durchführen, und danach auf Präsenz-Wahlen wechseln wollen.

Die folgende Abstimmung ist recht offen gehalten und hat eigentlich erstmal wenig damit zu tun, ob die Wahl online ist oder nicht. Die Uni will ihre Wahlen aber voraussichtlich online durchführen.

#### Wahlen in Zusammenarbeit mit der Uni

*Vorstand*

Option	Stimmen	Reihung
StuRa-Wahl zusammen mit der Uni-Wahl	7	1
Nein	2	2

Das Bündnis „Platz für Menschen“ bestehen aus Menschen von SFF, Greenpeace und anderen, die das Verkehrskonzept der Rempartstraße umzugestalten. Langfristig soll die Straße für Autos geschlossen werden und das Parkkonzept in diesem Stadtteil überarbeitet werden. Nun will das Bündnis ideelle Unterstützung vom StuRa.

#### Ideelle Interstützung „Platz für Menschen“

*Clara Buck (Umweltreferat)*

Option	Stimmen	Reihung
Ideelle Interstützung „Platz für Menschen“	12	1
Nein	0	2

Der StuRa soll auch die aktuellen Forderungen (Stand 13.12.2022) des Bündnisses unterstützen. Gefordert wird eine Umnutzung der Parkhäuser z. B. als sozialen Wohnraum,

Fahrradparkplätze und Kfz-Stellplätze für Uni- und Mensa-Mitarbeitende. Die Forderungen werden dem Gemeinderat, der Stadtverwaltung und einigen anderen Stellen vorgelegt.

### **Unterstützung der Forderungen von „Platz für Menschen“**

*Clara Buck (Umweltreferat)*

Option	Stimmen	Reihung
Unterstützung der Forderungen von „Platz für Menschen“	5	1
Nein	0	2

### **3.2 Termine und Sonstiges**

Im Senat ist die studentische Vertretung für die Struktur- und Entwicklungskommission noch nicht besetzt. In dieser Stelle hat man recht viel Einfluss für eine studentische Vertretung, weswegen wir uns um die Besetzung kümmern sollten. Die Leute dort scheinen auch sehr gelassen zu sein, was Stellvertretungen anbelangt, also muss man sich keine Sorgen machen, dass man zu jeder Sitzung gehen muss.

Schließlich haben wir im StuRa noch nachgefragt, an wen wir uns wenden müssen, um unsere Meinung zum Corporate Design weiterzugeben. Da gibt es natürlich die Vertretung der VS im Senat, die meint, dass das Thema auch mehrmals diskutiert wurde. Im Senat selbst wurden Pläne diesbezüglich nicht abgestimmt, sondern der Senat wurde vor vollendete Tatsachen des Rektorats gestellt. Das Rektorat sieht das Corporate Design als wichtigen Baustein in der Exzellenzstrategie. Der StuRa kann aber auch noch mal ein Statement unterschreiben. Es gab auch eine Plakataktion, die der Vorstand als gute Form des Widerstands betitelt hat.

**GO-Antrag** auf Eilabstimmung. Die Fachschaft Physik möchte den Tagesordnungspunkt „Corporate Design der Uni“ auf die nächstmögliche StuRa-Tagesordnung setzen.

#### **Corporate Design der Uni auf der StuRa-Tagesordnung**

Option	Stimmen	Reihung
Ja	16	1
Nein	0	2

## **4 Werkzeug (Abstimmung)**

Wir wollten mal über Werkzeug abstimmen.

Wir haben Werkzeug, aber sehr wenig, und der einst sehr volle Koffer ist jetzt sehr leer. Es wäre vielleicht praktisch, mehr Werkzeug zu besitzen. Bevor man Werkzeug kauft, sollte man wissen, wie man den Werkzeugschwund verhindert. Durch die Lagerung in

der Fachschaft gibt es schon eine gewisse Zugangsbeschränkung, und wenn man darauf achtet, dass man es in der Fachschaft lässt, passt das vielleicht auch so.

**Soll ein Werkzeugkoffer für bis zu 80 € gekauft werden?**

Option	Stimmen	Reihung
Ja	14	Ja
Nein	0	
Enthaltung	1	

Wer will das kaufen?

Yann will und macht.

## 5 CERN-Fahrt (Abstimmung)

Die CERN-Fahrt findet statt.

Üblicherweise wurde für die Menschen, die was erzählen und helfen, Uni-Wein gekauft. Das Etikett ist hübsch (denn altes Corporate Design), über den Geschmack lässt sich streiten.

**Sollen 18 Flaschen Uni-Wein für ca. 180 € gekauft werden?**

Option	Stimmen	Reihung
Ja, Logo egal	3	
Ja, aber nur wenn noch das alte Logo drauf ist	14	This.
Nein	0	
Enthaltung	0	

### 5.1 Mail wegen CERN-Fahrt

Es gab eine Mail, in der sich beschwert wurde, wie die Menschen, die auf die CERN-Fahrt mitkommen, ausgewählt wurden.

Unter anderen Studenten gab es da wohl auch Diskussion.

Vielleicht könnte man allen, denen abgesagt wurde, Bescheid sagen, wie die Auswahl getroffen wurde („first come, first served“). Oder direkt zu Beginn allen sagen.

Die Orga-Antwortmails waren sehr professionell und gut.

**GO-Antrag** auf Änderung der Tagesordnung. Neuer Tagesordnungspunkt: Telegrammgruppe. Ohne Gegenrede angenommen.

Tatsächlich hatte sich wohl eigentlich niemand angemeldet, bevor die Plakate hingen. Auch ist der Fachschaftsanteil unter den Leuten, die fahren, nicht extrem hoch.

Da in einer der Mails stand, dass in Zukunft die Anmeldung nicht mehr ordentlich ausgefüllt wird. Sollte man in solchen Fällen diese Menschen in Zukunft von Anfang von der Anmeldung ausgeschlossen werden?

Vielleicht sendet es allerdings komische Signale, und es ist einfacher, einfach nichts zu tun. Außerdem müsste die Person in diesem Fall in Kenntnis gesetzt werden.

Man könnte auch mal darüber nachdenken, das Verfahren zu ändern und zufällig Menschen auszuwählen, die mitkommen.

Allerdings gewährleistet „first come, first served“, dass Menschen mit ihren Freunden zusammen fahren.

Das Auswahlverfahren sollte aber nächstes Mal auf das Plakat geschrieben werden, und die Website sollte gleichzeitig aktualisiert werden. Zudem könnte man die Anmeldung ankündigen, bevor sie startet. Das könnte allerdings den Limesurvey-Server überlasten.

## 6 Weihnachtsmusikfest

Es gibt ein Weihnachtsmusikfest. Raumanträge sind gestellt. Plakate hängen fast schon. Der Schichtplan ist auch schon ziemlich voll. Der Abbau könnte noch Unterstützung brauchen. In der Metro wurden Sachen gekauft.

Wer Kekse backen will kann das tun. Das wäre cool.

Der Schätz will einen Weihnachtsfilm während dem Weihnachtsmusikfest schauen. Das würde sich ein bisschen überschneiden, aber nicht dramatisch, und das sorgt vielleicht auch für mehr Anwesenheit am Weihnachtsmusikfest. Der Film richtet sich vermutlich an Leute, die Ex3 hören, ist aber wahrscheinlich auch offen für andere.

**GO-Antrag** auf Eilantrag. Abstimmung über Geld für Metro. Ohne Gegenrede angenommen.

### Sollen 187,55 € für das Weihnachtsmusikfest erstattet werden?

Option	Stimmen	Reihung
Ja	14	Ja
Nein	1	
Enthaltung	1	

Im Fachschaftskeller sind noch Dinge vom letzten Weihnachtsmusikfest. Man könnte sie nutzen, oder vielleicht auch lieber nicht.

## 7 Datenschutzbeauftragte\*r (Abstimmung)

### 7.1 Kommunikation Mail-Adressen

Manchen Leuten scheint nicht klar zu sein, dass die Fachschaftsmail ein Verteiler ist. Das könnte man besser kommunizieren. Zum Beispiel könnte auf der Website (im DSGVO-Teil) stehen, da wo die Mailadresse steht. Und generell überall, wo man die Mailadresse hinschreibt<sup>1</sup>. Brohannes kümmert sich drum.

### 7.2 Das Datenschutzproblem

Wir sollten uns Gedanken machen, was wir mit Datenschutz machen. Leider haben wir alle davon eigentlich keine Ahnung. Gibt es einen einfachen (endlichen) Leitfaden, an den man sich halten könnte?

Wenn es einen Datenschutzbeauftragten gibt, muss klar sein, was von diesem getan wird. Aktuell sind wir anfällig für Klagen, aber eine Privatperson sollte in diesem Fall nicht haften. Entsprechend sollte das vielleicht auch nicht mit bereits bestehenden Jobs verknüpft werden.

Insgesamt ist es sehr unklar, was getan werden muss, und niemand hat Kompetenzen. Wir sind überall angreifbar und können nicht alles richtig machen. Vielleicht sollte man nochmal im StuRa nachfragen. Falls es einen Datenschutzbeauftragten geben muss, sollte dieser auch im Fall von Klagen Unterstützung kriegen.

Allgemein hat (verständlicherweise) niemand Lust, so einen Job zu übernehmen.

Man könnte (und sollte!!) auf jeden Fall bei Anmeldungen kommunizieren, welche Daten erhoben werden und wie lang sie aufbewahrt werden. Wichtig ist vor allem das Bewusstsein, dass mit Daten ordentlich umgegangen werden soll.

Es könnten sich mal Personen zusammenfinden, die darüber nachdenken, auf welche Weisen (z.B. Verleih von Dingen, Anmeldungen etc.) Daten erhoben werden. Dann könnten auch Konzepte erarbeitet werden, die umsetzbar sind.

Hat wer Lust auf einen Arbeitskreis? Die Begeisterung ist eher verhalten (niemand meldet sich).

Wir könnten es auf die Checkliste schreiben, dann werden Menschen ständig sensibilisiert.

Da aktuell vor allem auch der Umgang mit alten Umfragen (im alten Limesurvey) ein Problem ist, könnte man da auch den Zugriff auf eine Person beschränken und die Umfragen umziehen (ins neue Limesurvey) bzw. neu machen. Umfragen migrieren geht eh nicht, sie müssen abgetippt werden. Dabei könnte man auch nachdenken, ob alle Fragen auch wirklich nötig sind.

---

<sup>1</sup>z.B. in eine Fußnote

Radikaler Vorschlag: Gregor löscht den Zugriff aller anderen auf das alte Limesurvey, und vergibt nach Bedarf umfragenspezifische Accounts zum neuen Limesurvey. Gregor macht das.

## 8 Telegrammgruppe

Kummerkastenbeauftragten wurde geschrieben, dass Lästern nicht gut ist.

Aktuell sind 71 Mitglieder in der Fachschafts-Telegramm-Gruppe. Diese sind nicht alle aktiv. Man könnte mal diejenigen aussortieren, die schon lange weg sind. Es ist allerdings nicht klar, wie man sortieren soll.

Telegramm ist allerdings auch nicht für den guten Umgang mit Daten bekannt. Man könnte also einfach auch das Medium ändern.

Eine mögliches grobes Auswahlverfahren wäre z.B. eine Umfrage, auf die man reagieren muss. Dann wären zumindest diejenigen raus, die sowieso nichts lesen. Wer sich dann unrechtmäßig ausgeschlossen fühlt, kann sich dann ja immer noch melden.

Es stellt sich dann auch die Frage, ob Menschen, die auf „Ja“ drücken, aber nie da sind, trotzdem entfernt werden sollte.

**GO-Antrag** auf Eilantrag. Abstimmung: Ziehen wir mit der Gruppe um oder sortieren wir die Gruppe aus. Inhaltliche Gegenrede: Das ist sehr spontan, man sollte das vielleicht mit mehr Zeit angehen. 0 dafür, 6 dagegen, damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Ehemalige sind vielleicht auch bei Problemen hilfreich und sollten nicht unbedingt rausgeworfen werden.

Das Problem wird auf nächste Sitzung verschoben. Diese Diskussion könnte in der Telegramm-Gruppe angekündigt werden. Will aber niemand machen.

## 9 Sonstiges

### 9.1 Die Mail Nachhaltigkeit

Es gab eine Mail vom Zertifikat Nachhaltigkeit. Da kann man an Nachhaltigkeit mitwirken und kriegt vielleicht ETCS für. (Das ist ein BOK-Kurs.)

---

Ende der Sitzung: 19:54 Uhr